

Das Protokoll wurde genehmigt am 11.12.2013.

Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Sottrum am 19. September 2013 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.13 Uhr

Zu der am 30. August 2013 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich unter **Vorsitz des Ratsvorsitzenden Wolfgang Harling** folgende Mitglieder des Samtgemeinderates eingefunden:

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Robert Abel | 15. Wilfried Kirchner |
| 2. Gerhard Blödorn | 16. Fritz Klee |
| 3. Hans-Jürgen Brandt | 17. Lühr Klee (bis 22.00 Uhr, TOP 15) |
| 4. Helga Busch | 18. Hans-Jürgen Krahn |
| 5. Herbert Cordes | 19. Frank Lehmann |
| 6. Klaus Dreyer | 20. Julian Loh |
| 7. Hans-Hermann Engelken | 21. Dr. Torsten Lohmann (bis 22.00 Uhr, TOP 15) |
| 8. Siegfried Gässler | 22. Markus Luckhaus |
| 9. Heinz Dieter Gebers | 23. Jan-Christoph Oetjen |
| 10. Wolfgang Harling | 24. Dr. Friederike Paar |
| 11. Hermann Holsten | 25. Heike Stäcker |
| 12. Gerd Intemann | 26. Ulrich Thiart |
| 13. Andrea Kaiser | 27. Thomas Weirauch |
| 14. Christa Kirchhof | 28. Hartmut Worthmann |

Entschuldigt fehlten:

Dietrich Adler

Beate Mitzlaff

Marc Terborg

Als Gast:

Ursula Baake, Gleichstellungsbeauftragte, TOP 4

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Samtgemeindeoberamtsrat Schlusnus
4. Verwaltungsangestellte Bartels
5. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 20.06.2013
4. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten (Beschlussvorlage Nr. 068/2013)
5. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschlussvorlage Nr. 072/2013)
6. Arbeitsgruppe Finanzen (Beschlussvorlage Nr. 090/2013)
7. Annahme von Spenden (Beschlussvorlage Nr. 086/2013)
8. Besetzung der Stelle der allgemeinen Vertreterin bzw. des allgemeinen Vertreters des Samtgemeindebürgermeisters ab 01.07.2014 (Beschlussvorlage Nr. 025/2013)
9. Wahl des allgemeinen Vertreters des Samtgemeindebürgermeisters ab 01.07.2014 (Beschlussvorlage Nr. 071/2013)
10. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
11. Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder
12. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

13. – 16. P. P.

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsvorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Pressevertreter. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Weiterhin stellt er die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder und die Tagesordnung fest.

SGBgm. Luckhaus bittet darum, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10 „Stellungnahme der Samtgemeinde zur Einrichtung einer IGS in der Stadt Rotenburg (Beschlussvorlage-Nr. 092/2013)“ zu erweitern.

Rm. Krahn bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass auf Antrag der CDU-Fraktion keine Schulausschusssitzung vor der Kreisschulausschusssitzung stattgefunden hat.

Rm. Dreyer regt an, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „ Anschaffung Defibrilator“ zu erweitern.

SGBgm. Luckhaus trägt vor, dass diese Thematik im nächsten Sitzungsdurchgang beraten wird.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) die Änderung der Tagesordnung beschlossen.

Alsdann stellt Vors. Harling die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 20.06.2013

Rm. Brandt führt an, dass unter TOP 4 „Einrichtung einer Ganztagschule bei der Oberschule an der Wieste in Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 046/2013)“ seiner Ansicht nach das Protokoll zu mager ausgeführt ist. Er bittet darum, die Sachverhalte in Zukunft ausführlicher zu protokollieren.

SGBgm. Luckhaus ruft in Erinnerung, dass ein Ergebnisprotokoll geführt wird. Der Vortrag von Herrn Röndigs zu dieser Thematik liegt den Ratsmitgliedern als e- Mail vor.

Rm. Dreyer bittet darum, die Ausführungen von Herrn Röndigs noch einmal dem Protokoll beizufügen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (23 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil die Samtgemeinderatssitzung am 20.06.2013 wird genehmigt.

Punkt 4: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten (Beschlussvorlage Nr. 068/2013)

Nach § 9 Abs. 7 NKomVG berichtet der Samtgemeindebürgermeister gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten dem Samtgemeinderat über die Maßnahmen, die die Samtgemeinde Sottrum zur Umsetzung des Verfassungsauftrags, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen, durchgeführt hat, und über deren Auswirkungen. Der Bericht ist jeweils nach drei Jahren zur Beratung vorzulegen. Der letzte Bericht ist 2010 vorgelegt worden.

Frau Ursula Baake, Gleichstellungsbeauftragte, stellt ihren Bericht für die Jahre 2010, 2011 und 2012 vor.

Rm. Brandt erkundigt sich nach dem Sachstand zum Seniorenbeirat.

SGBgm. Luckhaus weist darauf hin, dass aktuell eine Abfrage für Nennungen von Verbänden, Vereinen und Institutionen der Seniorenarbeit läuft. Das Ergebnis wird aller Voraussicht nach im nächsten Sitzungsdurchgang vorgetragen werden.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat nimmt den Bericht des Samtgemeindebürgermeisters und der Gleichstellungsbeauftragten über die Maßnahmen, die die Samtgemeinde Sottrum zur Umsetzung des Verfassungsauftrags, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen, durchgeführt hat, und über deren Auswirkungen zur Kenntnis.

Punkt 5: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschlussvorlage Nr. 072/2013)

Der Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes ist aufgrund verschiedener Einnahme- und Ausgabeänderungen, insbesondere im Investitionshaushalt, erforderlich.

Rm. Dr. Lohmann beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

SGBgm. Luckhaus trägt zunächst vor, dass im Finanzausschuss hinreichend über diese Thematik beraten wurde. Aufgrund verschiedener Einnahme- und Ausgabeänderungen, ist ein Nachtragshaushaltsplan erforderlich geworden. Beim Neubau der Einfeldturnhalle in Ahausen wird der Haushaltsansatz auf die Planungskosten reduziert. Die Baukosten sind mit einer Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt einzustellen. Dadurch ergibt sich eine erhebliche Veränderung bei der Kreditaufnahme. Der Stellenplan ist um eine TVöD 5 Stelle in der Kämmerei zu ergänzen. Im vorangegangenen heutigen Samtgemeindeausschuss wurde empfohlen, in der Kämmerei eine Stelle A 12/E 12 in den Stellenplan zusätzlich mit aufzunehmen. Weiterhin ist der Stellenplan um eine Stelle beim Gymnasium TVöD 1, als Küchenhilfe, zu ergänzen.

Vors. Harling unterbricht, für die Durchführung von Fraktionssitzungen, die Samtgemeinderatssitzung um 19.36 Uhr.

Vors. Harling hebt die Unterbrechung der Samtgemeinderatssitzung um 20.05 auf.

Rm. Dr. Lohmann hält den Nachtragshaushalt für hinlänglich beraten und schlägt vor, wie vorher beraten zu beschließen.

Rm. Gässler hält es für zweckmäßig, die A 12/E 12 Stelle in der Kämmerei im nächsten Haushalt zu beraten. Den verbleibenden Beschlussempfehlungen kann er sich anschließen.

Rm. Oetjen hält die hohe Kreditaufnahme für nicht unglücklich. Der Kreditaufnahme gegenüber stehen aber gute, notwendige Investitionen. Er tut sich damit schwer, ohne eine genaue Stellenbeschreibung einen Beschluss zu einer zusätzlichen Stelle A 12/E 12 zu fassen. Dass die Kämmerei Unterstützung braucht, ist in seinen Augen unumstritten. Er schlägt vor, die Beratung zu dieser Stelle zum Haushalt 2014 zu führen.

Rm. Dreyer unterstützt, dass beim Neubau der Einfeldturnhalle der Haushaltsansatz auf die Planungskosten reduziert wird und die Baukosten mit einer Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt eingestellt werden. Ein abschließendes Gespräch mit der Gemeinde Ahausen bezüglich einer Kostenbeteiligung ist noch zu führen. Er hält es für dringend erforderlich, dass der Haushalt 2014 kurzfristig auf den Weg gebracht wird. Bei der Kämmerei bedankt er sich für die Bemühungen, weiss aber, dass man dort gegen Windmühlen arbeitet. Seiner Einschätzung nach zieht eine neu zu schaffenden Stelle auch Einnahmen nach sich.

Rm. Dr. Lohmann bringt zum Ausdruck, dass es bei der Schaffung unter Absicherung der Stelle A 12/E 12 im Stellenplan darum geht die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine Besetzung dieser Stelle zu schaffen. Wichtig ist aber, dass kurzfristig eine Stellenbeschreibung erfolgt.

Rm. Holsten ist der Meinung, dass eine Stellenbewertung mit A 12/ E 12 zu hoch gegriffen ist.

Rm. Kichner verweist darauf, dass den Mitgliedsgemeinden immer noch nicht die Haushaltsergebniszahlen 2012 vorliegen. Eine zusätzliche Stelle nach TVöD 5 ist sinnvoll, eine zusätzliche Stelle nach A 12 /E 12 ist seiner Meinung nach für das Haushaltsjahr 2014 zu beraten.

Nach weiterer kurzer Aussprache beantragt Rm. Dr. Lohmann eine schriftliche Abstimmung.

Vors. Harling stellt Rm. Oetjen und Rm. Worthmann als Stimmzähler fest.

Vors. Harling gibt das Ergebnis bekannt. Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) wird beschlossen:

Der Stellenplan der Samtgemeinde Sottrum ist um eine Stelle in der Kämmerei zu erweitern. Die Eingruppierung wird nach A 12 / E 12 vorgenommen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Der Stellenplan der Samtgemeinde Sottrum ist um eine Stelle in der Kämmerei zu erweitern. Die Eingruppierung wird nach TVöD 5 vorgenommen.

Unter den Samtgemeinderatsmitgliedern besteht Einigkeit, dass der Stellenplan um eine Arbeitskraft ab November 2013 für die Mittagssenausgabe beim Gymnasium erweitert wird. Die Eingruppierung wird nach TVöD 1 vorgenommen.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 nebst Anlagen wird erlassen.

Punkt 6: Arbeitsgruppe Finanzen (Beschlussvorlage Nr. 090/2013)

Bei der Beratung des Haushaltes der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2013 ist vor dem Hintergrund der finanziellen Situation durch Ratsmitglieder angeregt worden, eine Arbeitsgruppe Finanzen einzurichten, die sich im Vorfeld der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2014 detailliert mit Einnahme- und Ausgabepositionen auseinandersetzt.

Rm. Gässler hält eine „Arbeitsgruppe Finanzen“ für nicht erforderlich. Der Finanzausschuss ist ein gutes „Instrument“ und setzt sich aus hervorragenden Fachleuten zusammen.

Rm. Oetjen ruft in Erinnerung, dass die Einrichtung einer „Arbeitsgruppe Finanzen“ einstimmig empfohlen wurde.

Rm. Dreyer verweist darauf, dass eine Arbeitsgruppe zuarbeiten und unterstützen kann.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (18 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 4 Stimmenhaltungen) beschlossen:

Es wird eine Arbeitsgruppe Finanzen gebildet, der neben dem Samtgemeindebürgermeister und weiteren Vertretern der Verwaltung folgende Mitglieder der Fraktionen angehören.

SPD	Wolfgang Harling	Vertreter Gerhard Blödorn
Die Grünen	Dietrich Adler	Vertreter wird noch benannt
CDU	Frank Lehmann	Vertreter Dr. Friederike Paar
FDP	Jan-Christoph Oetjen	Vertreter Robert Abel

Punkt 7: Annahme von Spenden (Beschlussvorlage Nr. 086/2013)

Bei der Samtgemeinde Sottrum sind folgende Spenden eingegangen:

- 1.) 15.000 € Kommunalspende von der Stiftung Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, 27404 Zeven
- 2.) 5.000 € von der Volksbank Sottrum, Große Str. 22, 27367 Sottrum, für die Anschaffung von Zusatzausstattung für die Freiwillige Feuerwehr Taaken
- 3.) 3.500 € von der Volksbank Sottrum eG, Große Str. 22, 27367 Sottrum für das Europafest

Ohne Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Kommunalspende der Stiftung Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von 15.000 € wird angenommen.

Die Spende in Höhe von 5.000 € von der Volksbank Sottrum wird angenommen und der Freiwillige Feuerwehr Taaken zur Verfügung gestellt.

Die Spende der Volksbank Sottrum in Höhe von 3.500 € für das Europafest wird angenommen.

Punkt 8: Besetzung der Stelle der allgemeinen Vertreterin bzw. des allgemeinen Vertreters des Samtgemeindebürgermeisters ab 01.07.2014 (Beschlussvorlage Nr. 025/2013)

Das Amt des allgemeinen Vertreters des Samtgemeindebürgermeisters ist gemäß der Hauptsatzung der Samtgemeinde mit einem Beamten auf Zeit besetzt. Die jeweilige Amtszeit beträgt acht Jahre. Das Beamtenverhältnis des jetzigen Amtsinhabers Peter Freytag endet mit Ablauf des 30.06.2014. Gemäß § 109 Abs. 1 NKomVG ist die Stelle öffentlich auszuschreiben. Der Samtgemeinderat kann jedoch im Einvernehmen mit dem Samtgemeindebürgermeister beschließen, von der Ausschreibung abzusehen, wenn er beabsichtigt,

- a) den bisherigen Stelleninhaber erneut zu wählen oder
- b) einen bestimmten Bewerber zu wählen, und nicht erwartet, dass sich im Ausschreibungsverfahren eine andere Person bewerben würde, die wegen ihrer Eignung, Befähigung und Sachkunde vorzuziehen wäre.

Verfahrensbeschlüsse und Wahl sind in öffentlicher Sitzung vorzunehmen. SGBgm. Luckhaus schlägt den bisherigen Stelleninhaber, Herrn Peter Freytag, zur erneuten Wahl vor.

Erster Samtgemeinderat Freytag nimmt für die Dauer der Beratung für diesen und den nachfolgenden Tagesordnungspunkt im Zuschauerraum Platz.

Rm. Dr. Lohmann beantragt eine schriftliche Abstimmung für diesen und den folgenden Tagesordnungspunkt.

Vors. Harling stellt Rm. Oetjen und Rm. Worthmann als Stimmenzähler fest.

Vors. Harling gibt das Ergebnis bekannt. Mit Stimmenmehrheit (26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen) wird beschlossen:

Der Samtgemeinderat beschließt im Einvernehmen mit dem Samtgemeindebürgermeister, von der öffentlichen Ausschreibung der ab 01.07.2014 zu besetzenden Stelle der allgemeinen Vertreterin bzw. des allgemeinen Vertreters des Samtgemeindebürgermeisters abzusehen, weil er auf Vorschlag des Samtgemeindebürgermeisters beabsichtigt, den bisherigen Stelleninhaber, Herrn Peter Freytag, für eine weitere Amtszeit von acht Jahren zu wählen.

Punkt 9: Wahl des allgemeinen Vertreters des Samtgemeindebürgermeisters ab 01.07.2014 (Beschlussvorlage Nr. 071/2013)

Sofern der Samtgemeinderat beim vorhergehenden Tagesordnungspunkt beschlossen hat, von einer Ausschreibung der Stelle der allgemeinen Vertreterin bzw. des allgemeinen Vertreters des Samtgemeindebürgermeisters (vgl. Beschlussvorlage Nr. 025/2013) abzusehen, weil er beabsichtigt, den bisherigen Stelleninhaber erneut zu wählen, kann die Wahl des bisherigen Stelleninhabers im Anschluss erfolgen. Die Amtszeit beginnt am 01.07.2014 und beträgt acht Jahre. Für die Wahl gilt die Vorschrift des § 67 Sätze 1 bis 3 NKomVG. Danach wird schriftlich gewählt. Da nur eine Person zur Wahl steht, kann durch Zuruf oder Handzeichen gewählt werden, wenn dem niemand widerspricht. Auf Verlangen eines Samtgemeinderatsmitglieds ist geheim zu wählen. Gewählt ist die Person, für die die Mehrheit der Samtgemeinderatsmitglieder gestimmt hat. Erforderlich sind mithin unabhängig von der Anzahl der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder 16 Ja-Stimmen.

Vors. Harling stellt Rm. Oetjen und Rm. Worthmann als Stimmenzähler fest.

Vors. Harling gibt das Ergebnis bekannt. Mit Stimmenmehrheit (26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen) wird beschlossen:

Herr Peter Freytag wird zum allgemeinen Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters ab 01.07.2014 gewählt.

Erster Samtgemeinde Freytag bedankt sich für das Wahlergebnis und freut sich darauf, weiterhin für die Samtgemeinde tätig zu sein.

SGBgm. Luckhaus gratuliert Ersten Samtgemeinderat Freytag und übergibt einen Blumenstrauß.

Vors. Harling gratuliert Ersten Samtgemeinderat Freytag im Namen des Rates.

Punkt 10 : Stellungnahme der Samtgemeinde zur Einrichtung einer IGS in der Stadt Rotenburg (Beschlussvorlage Nr. 092/2013)

Der Kreisschulausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2013 über die Einrichtung einer IGS in Rotenburg (Wümme) beraten und empfohlen, der Einrichtung einer IGS in Rotenburg

zuzustimmen und den Einzugsbereich für den Standort auf den gesamten Südkreis ausdehnen zu wollen. Die Stadt Rotenburg hat ihrerseits mitgeteilt, die Schulgröße auf 96 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang zu beschränken. Es ist angeraten, dass die Samtgemeinde Sottrum ebenso wie die Samtgemeinde Bothel und die Stadt Visselhövede sich positioniert und eine Stellungnahme zur Planung der Errichtung einer IGS in Rotenburg (Wümme) abgibt.

Vors. Harling hält es für zweckmäßig, dass die Samtgemeinde sich zur Einrichtung einer IGS in Rotenburg positioniert. Nach dem jetzigen Diskussionsstand würde sich ergeben, dass Rotenburger Kinder bevorzugt aufgenommen werden.

SGBgm. Luckhaus bestätigt die Annahme von Vors. Harling.

Rm. Krahn hält es für sehr bedauerlich, dass auf Antrag der CDU-Fraktion keine Schulausschusssitzung vor der Kreisschulausschusssitzung in der Samtgemeinde stattgefunden hat. Einige umliegende Orte hätten sich bereits positioniert. Er bedauert, dass in der Diskussion im Kreisschulausschuss vom Kreistagsabgeordneten und zugleich Ratsvorsitzenden Harling nur die Meinung der Mehrheitsfraktion in der Samtgemeinde Sottrum im Kreisschulausschuss vorgetragen wurde, ohne dass eine Diskussion in der Samtgemeinde überhaupt erfolgt ist.

Rm. Oetjen kann sich den Ausführungen von Rm. Krahn anschließen. Weiter ist er der Auffassung, dass eine IGS in der Trägerschaft des Landkreises sinnvoller wäre. Seiner Meinung nach benötigt der Südkreis insgesamt eine IGS, die er eher in der Samtgemeinde Bothel sieht. Die Beschlussempfehlung des Kreisschulausschusses ist eine Entscheidung zu Gunsten Rotenburger Kinder und gegen das große Engagement in Bothel.

Vors. Harling gibt zu bedenken, dass vorerst das Votum des Kreisschulausschusses abzuwarten war und im nächsten Schritt nunmehr eine Stellungnahme zu erarbeiten ist.

Rm. Thiart geht davon aus, dass Rotenburg eine IGS mit einer Schülerzahl von 96 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang mit eigenen Schülern füllen kann. Seiner Ansicht nach trifft die Einrichtung einer IGS nicht so sehr die Schulstandorte in Sottrum.

Rm. Dr. Paar ist der Meinung, dass es im Südkreis eine IGS geben sollte, allerdings mit einer Trägerschaft des Landkreises. Allen Schülern sollte die Möglichkeit gegeben werden eine IGS zu besuchen. Beim bisher angeplanten Konstrukt werden Rotenburg Schüler bevorzugt. Eine Abwanderung von Schülern nach Rotenburg kann durch qualifizierte Schulstandorte verhindert werden. Wenn die Schulen vor Ort hervorragend sind, braucht man eine Konkurrenz nicht zu scheuen.

Nach weiterer Beratung beantragt Rm. Krahn die Einberufung einer Schulausschusssitzung, in der eine Stellungnahme zur Einrichtung einer IGS in Rotenburg erarbeitet wird.

Rm. Gässlers Auffassung ist, dass die Sottrumer Schulstruktur beizubehalten und zu stärken ist. Er beantragt die Erarbeitung einer Stellungnahme in einer Schulausschusssitzung.

SGBgm. Luckhaus trägt vor, dass anschließend ein Samtgemeindeausschuss, als beschlussfähiges Gremium, tagen sollte.

Rm. Oetjen beantragt, dass die Samtgemeinde Sottrum es ablehnt, in einem Schuleinzugsbereich einer IGS in der Schulträgerschaft der Stadt Rotenburg zugeordnet zu werden. Die Samtgemeinde Sottrum fordert, dass eine IGS, die für den ganzen Südkreis zugänglich sein soll, in der Schulträgerschaft des Landkreises geführt wird.

Rm. Krahn zieht seinen Antrag zurück.

Rm. Dr. Lohmann beantragt eine Sitzungsunterbrechung, für die Durchführung einer Fraktionssitzung.

Vors. Harling stellt fest, dass mehrheitlich eine Sitzungsunterbrechung gefordert wird. Er unterbricht die Samtgemeinderatssitzung um 21.33 Uhr.

Vors. Harling hebt die Sitzungsunterbrechung um 21.39 Uhr auf.

Rm. Kaiser stellt die Frage, ob Befangenheit von Rm. Lühr Klee vorliegt.

Rm. Lühr Klee erklärt, dass seinerseits keine Befangenheit vorliegt.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmengleichheit (14 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen) der Antrag von Rm. Oetjen abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache wird über den Antrag von Rm. Gässler mit Stimmenmehrheit (25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Die Sottrumer Schulstruktur ist zu stärken und zu behalten.

Am 26.09.2013 wird unter Verkürzung der Einladungsfrist zu einer Schulausschusssitzung eingeladen. Im Anschluss wird ein Samtgemeindeausschuss, als beschlussfähiges Gremium, tagen.

Punkt 11: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGBgm. Luckhaus berichtet: Es liegt eine schriftliche Bestätigung vor, dass der Aufzug beim Bahnhof in Sottrum Fahrräder aufnehmen kann.

Punkt 12: Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder

1. Rm. Busch erkundigt sich, ob eine Zeichnung, aus der die Baumaßnahme beim Bahnhof Sottrum ersichtlich ist, bereits vorliegt.

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass diese angefordert ist, aber noch nicht vorliegt.

2. Rm. Worthmann erkundigt sich nach dem Sachstand der Brandschutzmaßnahmen bei der Grundschule Horstedt.

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass Bestandsschutz bei der Grundschule Horstedt besteht. Ein 2. Fluchtweg wird, vor dem Hintergrund der Prioritätenliste, Beratungsgegenstand der Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 sein.

Punkt 13: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ratsvorsitzender Harling schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil:

13. – 17. P. P.

Nachdem keine weiteren vertraulichen Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Harling die Sitzung um 22.13 Uhr.

gez.: Harling
Ratsvorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin